

Die Autorinnen und Autoren (VAW 1 (2024) 3 und VAW 1 (2024) 4)

José Pedro Bastos Neves is the General Coordinator for Sustainable Finance at the Secretariat for Economic Policy, Ministry of Finance, Brazil. His current work in policymaking focuses on Macroeconomics and Environmental Economics, with an emphasis on designing and regulating Brazil's carbon market and evaluating the macroeconomic impacts of environmental policies. Previously, he served as an economic advisor at the National Treasury Secretariat, gaining extensive experience in fiscal policy. He holds a Ph.D. in Economics from The New School, with academic expertise in macroeconomic modeling and input-output analysis. (Heft 4)

Guido Becke, Prof. Dr., ist Arbeits- und Sozialwissenschaftler. Er lehrt das Fachgebiet ‚Arbeit, Organisation und Gesundheit‘ im Fachbereich 11 Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen. Überdies ist er als Forschungs- und Projektleiter am Institut Arbeit und Wirtschaft (iaw) der Universität und Arbeitnehmerkammer Bremen tätig. Seine Forschungsschwerpunkte beziehen sich auf (ortsflexible) Dienstleistungsarbeit, Arbeit und Gesundheit, Interaktions- und Koordinationsarbeit, nachhaltige Arbeit sowie organisationale Change-Prozesse und betriebliche Sozialität. Guido Becke hat eine Vielzahl von vorwiegend transdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Arbeitsforschung koordiniert, geleitet und bearbeitet.

Julia Bock-Schappelwein is working as senior economist at the Austrian Institute of Economic Research in Vienna (WIFO). She received her Master's Degree in Economics in 1999 from the University of Vienna. Her scientific activity focuses on labor market issues (employment, unemployment), education and international migration. She is actually working on digitalization, gender and greening. She has been a contributing author to numerous WIFO publications and has widely published in books and journals. (Heft 4)

Sebastian Brandl ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeitssoziologie und Sozialpolitik an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) am Campus Schwerin. Seine Forschungsschwerpunkte beziehen sich auf die Analyse der Dienstleistungsarbeit in der Arbeitsmarktberatung, den betrieblichen Umgang mit alternden Belegschaften und auf Nachhaltige Arbeit. (Heft 3)

Irene Dingeldey, Prof. Dr., geboren 1963, studierte Politikwissenschaft und Germanistik an der Universität Heidelberg, promovierte 1996 an der Universität Bielefeld und habilitierte sich 2012 an der Universität Bremen. Nach verschiedenen Stationen als wissenschaftlich Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld, der pädagogischen Hochschule Weingarten, dem Institut Arbeit und Technik in Gelsenkirchen sowie am Zentrum für Sozialpolitik an der Universität Bremen, wurde sie Leiterin der Abteilung „Wandel der Arbeitsgesellschaft“ am Institut Arbeit und Wirtschaft in Bremen. 2020 wurde sie dort Direktorin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Arbeitsmarkt- und Wohlfahrtsstaatspoli-

tik sowie kollektive Arbeitsbeziehungen und Lohnpolitik im Ländervergleich. Im Rahmen des Bremer Sonderforschungsbereichs „Globale Entwicklungsdynamiken von Sozialpolitik“ leitet sie gemeinsam mit Ulrich Mückenberger ein Projekt, das den Einfluss arbeitsrechtlicher Regulierungen auf die Arbeitsmarktsegmentation in regionalen Clustern der Automobilindustrie in ausgewählten Ländern des globalen Südens untersucht.

Elsa Egerer ist Ökonomin (M.Sc.) und lehrt und forscht an der Hochschule für Gesellschaftsgestaltung in Koblenz. Ihr Fokus liegt auf der Frage, wie Geld- und Finanzierungsfragen mit den Zielen einer sozialökologischen Transformation zusammengedacht werden können. Die inhärente Instabilität der Finanzmärkte und die Frage nach einer nachhaltigen Ausgestaltung derselben beschäftigt sie seit der Globalen Finanzkrise und führte zu Ihrem Engagement für eine Plurale Ökonomik, u. a. im Netzwerk Plurale Ökonomik sowie an der Universität Siegen. Neben ihrem Forschungsschwerpunkt Finanzmärkte hat sie zu ökonomischer Bildung sowie Kommunalfinzen publiziert. (Heft 3)

Andrea Egger is psychologist and has been working in the field of social research and evaluation for 20 years. She evaluates the impact of social and labour market programs. Her research in the field of applied science has a strong focus on health promotion, work, and un-/employment. (Heft 4)

Elena Ernst, ist bei der Robert Bosch GmbH, Mobility Aftermarket tätig. Sie absolvierte ein Bachelor- und Masterstudium im Fach International Management an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Karlsruhe. (Heft 4)

Katharina Falkner is an economist at WIFO in the research group “Climate, Environmental and Resource Economics” and post-doc researcher at the Institute for Sustainable Economic Development at BOKU University Vienna. Her scientific work focuses on the topics (agricultural) climate change adaptation and climate mitigation, environmental economics, sustainable development, and sustainable land use. (Heft 4)

Ulrike Famira-Mühlberger has been a senior economist at the Austrian Institute of Economic Research in Vienna (WIFO) since 2007. She holds a PhD and habilitation in Economics from the University of Economics and Business in Vienna and a PhD in Social and Political Sciences from the European University Institute in Florence. Her research focuses on long-term care, labor market-social policy intersections, and the socioeconomic impacts of population ageing. (Heft 4)

Torben Klarl ist Professor für Makroökonomik an der Universität Bremen. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte umfassen den digitalen Wandel sowie die mittel- und langfristigen Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesellschaft.

Angela Köppl is Senior Economist at the Austrian Institute of Economic Research in Vienna (WIFO) in the Research Group “Climate, Environmental and Resource Economics”. She received her doctorate in Economics from the University of Vienna. Key areas of her research are climate change and the restructuring of the energy system, economic instruments of climate policy, such as eco-taxes and emissions trading, as well as Austrian and EU energy and climate policy. (Heft 4)

Hagen Krämer ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Karlsruhe. Er ist Gründungsmitglied der Keynes-Gesellschaft, Mitglied in den Ausschüssen für Wirtschaftspolitik und für die Geschichte der Wirtschaftswissenschaften im Verein für Socialpolitik und im Council der European Society for the History of Economic Thought. Seine bevorzugten Forschungsgebiete sind

die Theorie und Empirie der Einkommensverteilung, Dienstleistungen und Digitalisierung sowie die Geschichte der ökonomischen Theorie. (Heft 4)

Steffen Lehnendorff, Dr. rer. pol., ist Mitarbeiter (Research Fellow) am Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen und war dort bis zum Renteneintritt Leiter der Forschungsabteilung Arbeitszeit und Arbeitsorganisation. Seine gegenwärtigen Arbeitsschwerpunkte sind industrielle Beziehungen, sozial-ökologische Transformationsstrategien sowie die Umsetzung des „Next Generation EU“-Programms. (Heft 4)

Claudia Liebeswar is a psychologist and political scientist and has been working as a research assistant at the social science research institute abif in Vienna since 2013. In her further education and work, she focuses on the areas of labor market and educational research, quantitative methods and multivariate evaluations. (Heft 4)

Kim Lucht ist wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin im SFB Projekt „Eigentum, Ungleichheit und Klassenbildung in sozial-ökologischen Transformationskonflikten“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. (Heft 4)

Ingo Matuschek ist Professor an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (Standort Schwerin) mit dem Schwerpunkt Sozialstruktur und Soziologie der Arbeit. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Subjektivierung von Arbeit, die Nachhaltigkeit von Arbeit so wie technischer und organisatorischer Wandel der Arbeitswelt. Zuletzt forschte er zu den Themen Homeoffice, alternde Belegschaften und nachhaltige Arbeit in europäischen Ländern. (Heft 3)

Christine Mayrhuber is a Senior Economist at the Austrian Institute of Economic Research in Vienna (WIFO) and has been working in the research group “Labour Economics, Income and Social Security” since 1999. Her research focuses on issues of income development and distribution, the structure and financing of pension insurance, the redistributive effects of welfare state structures and the new challenges for social security mechanisms in changing labour markets and under de-standardised income patterns. Her projects for national and European clients (EU Parliament) include issues of old age security from a gender perspective. She is Deputy Director of WIFO since September 2023 and Chairwoman of the Austrian Pension Commission since April 2024. (Heft 4)

Lennart Michaelis ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. (Heft 4)

Sabine Pfeiffer hält seit 2018 den Lehrstuhl für Soziologie (Technik – Arbeit – Gesellschaft) an der FAU Erlangen-Nürnberg und ist Mitglied im Direktorium des bidt – Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation. Sie forscht seit Mitte der 1990er Jahre insbesondere zum digitalen Wandel von Arbeit und ist Sprecherin des DFG-Schwerpunktprogramms 2267 „Digitalisierung der Arbeitswelten“. Nach einer Ausbildung zur Werkzeugmacherin bei einem Automobilzulieferer und längerer Tätigkeit studierte sie im zweiten Bildungsweg zunächst Produktionstechnik an der FH ULM und dann Soziologie an der FeU Hagen. 2003 promovierte sie zu reflexiver Informatisierung, 2009 habilitierte sie sich mit dem Thema Dialektik von Leib und Stoff. Vor ihrem Ruf an die FAU forschte sie lange am Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF München), bevor sie 2010 den Ruf an die Hochschule München und 2014 den Ruf an die Universität Hohenheim annahm. (Heft 3)

Dorothea Schäfer war bis Ende 2023 Forschungsdirektorin Finanzmärkte am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung DIW Berlin und bis Juni 2024 Adjunct Professor

an der Jönköping International Business School (JIBS) in Schweden. Schäfer ist Gründungsherausgeberin der Zeitschrift Vierteljahreshefte zur Arbeits- und Wirtschaftsforschung VAW und Chefredakteurin von VAW und Eurasian Economic Review (EAER). Daneben ist sie als Associate Editor für die Zeitschriften International Review of Economics and Finance und für Economic Notes tätig.

Waltraud Schelkle ist Professorin für European Public Policy am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz und Gastprofessorin an der London School of Economics (LSE). Ihre Forschungsinteressen umfassen vergleichende Krisenforschung in der Europäischen Union mit einem Schwerpunkt auf monetärer Integration.

Sophie Schönefeldt hat Soziologie im Master an der Friedrich-Schiller-Universität Jena studiert und finalisiert gerade ihre Masterarbeit zum Thema Lithium in Argentinien. (Heft 4)

Margit Schratzenstaller has been working as a Senior Economist at the Austrian Institute of Economic Research in Vienna (WIFO) in the Research Group “Macroeconomics and Public Finance” and member of the Austrian Fiscal Council. Her research interests include (European) tax and budget policy, the EU budget, greening of public finances and family policy. (Heft 4)

Martin Seeliger ist Sozialwissenschaftler und leitet die Abteilung ‚Wandel der Arbeitsgesellschaft‘ am Institut Arbeit und Wirtschaft an der Universität Bremen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Arbeitsbeziehungen, Politische Soziologie und Cultural Studies.

Willi Semmler is the Arnhold Professor of International Cooperation and Development at the New School for Social Research, New York, and was a professor at American University, Washington, D.C., and Bielefeld University, Germany, and was a Fulbright Professor at the University of Vienna. He is an honorary doctor of the American University Europe-Fon and was an evaluator of research projects for the EU Commission and a visiting scholar at the ECB and the IMF while working for the IEO at the IMF. He is also a member of the Center on Capitalism and Society, Columbia University, directed by Edmund Phelps (Nobel Laureate in Economics), a research associate at La Sapienza, Rome, a senior research associate at the IIASA, Vienna, and an associate editor of the journal Econometrics and Statistics. His research is on empirical macroeconomics, financial economics, and the economics of climate change. He has numerous journal and book publications, and his research has appeared in publications of the World Bank, the IMF, the ECB, and ILO. (Heft 4)

Johanna Sittel, Dr., ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Arbeitsbereich für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Sie hat zum Thema informelle Arbeit in der argentinischen Autoindustrie promoviert. (Heft 4)